

Die Logistikleitung

Management-Wissen für eine effiziente Planung, Koordination und Durchführung von Warenströmen im Spannungsfeld von hohem Wettbewerbsdruck, Führungsaufgaben, kurzen Lieferzeiten, kleinen Auftragslosen und steigender Produktvielfalt. Integration digitaler Lösungen in die interne und externe Supply Chain. Nutzung von Automatisierung und Schaffung von Transparenz durch Kennzahlen.

Konstituierende Sitzung: 13. November 2026

Ort: Online

Arbeitsgemeinschaft | Was ist das eigentlich?

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition, viele zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer und unzählige Benefits:

- ✓ In entspannter, offener Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam diskutieren und bearbeiten
- ✓ Erfahrungen mit den anderen Teilnehmenden austauschen
- ✓ Vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen
- ✓ In einem Netzwerk von Expert:innen auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen behandeln
- ✓ Durch externe Impulse stetige Verbesserung der eigenen Geschäftsprozesse

Warum dieses Thema?

Logistik steht unter massivem Transformationsdruck: volatile Lieferketten, steigende Komplexität, Fachkräftemangel, Kostendruck, Digitalisierungslücken und immer höhere Kundenerwartungen an Geschwindigkeit, Transparenz und Effizienz. Viele Unternehmen steuern im Blindflug – mit Überbeständen, Fehlteilen, Engpässen und permanenten Feuerwehreinsätzen.

Der Logistikleiter spielt dabei eine zentrale Rolle als Integrator zwischen Produktion, Einkauf, Vertrieb und externen Partnern und trägt maßgeblich zur Leistungsfähigkeit des gesamten Wertstroms bei. Er steuert Stabilität, Effizienz und strategische Weiterentwicklung der Supply Chain.

Diese AG schafft Transparenz, Struktur und praxiserprobte Lösungswege für eine moderne, leistungsstarke Logistikorganisation. Ziel ist die Bildung eines strukturierten Austauschformats, um von anderen Unternehmen zu lernen und praxiserprobte Lösungen zu übernehmen. Für die Teilnehmer der Arbeitsgemeinschaft entsteht so ein direkter Nutzen durch praxisnahen Austausch, konkrete Lösungen und sofort umsetzbare Verbesserungsimpulse.

Dabei stehen viele Unternehmen vor ähnlichen Fragen:

- Wie reduziere ich Bestände, ohne die Lieferfähigkeit zu gefährden?
- Wie verbessere ich Materialfluss, Layout und innerbetriebliche Steuerung?
- Wie optimiere ich Materialflüsse und beseitige Engpässe im Werk nachhaltig?
- Wie führe ich ein modernes KPI-System ein (Power BI, Echtzeit-Dashboards)?
- Wie erhöhe ich die Effizienz unserer Lagerprozesse (Picking, Bestände, Laufwege)?
- Wie integriere ich FTS, digitale Assistenzsysteme oder Automatisierungslösungen sinnvoll?
- Wie professionalisiere ich die Disposition und setze Dispo-Parameter richtig ein?
- Wie nutze ich Fahrerlose Transportsysteme (FTS) sinnvoll?
- Wie baue ich ein KPI-System auf – idealerweise unterstützt durch Power BI?
- Wie setze ich ERP- und digitale Tools gewinnbringend ein?
- Wie kann ich Frachten, Speditionen und Transportkosten professionell steuern?
- Wie vernetze ich ERP, LVS, TMS und digitale Tools zu einem funktionierenden Gesamtsystem?
- Wie entwickle ich mein Team weiter – fachlich, methodisch und kulturell?

Diese AG bietet den Raum, genau diese Fragen strukturiert, offen und lösungsorientiert zu bearbeiten.

Die Herausforderungen in der Logistikleitung

- Fehlteile, Überbestände und unklare Ursachenanalysen
- Intransparente Bestände, geringe Prognosequalität, falsche Dispo-Parameter
- Hoher manueller Aufwand in Disposition, Lager und Transport
- Schwache Transparenz und fehlende Datenqualität im ERP-Systemen
- Fehlende digitale Durchgängigkeit zwischen ERP, Lager, Transport und SCM
- Unklare Verantwortlichkeiten und mangelhafte Schnittstellensteuerung
- Zu wenig Prozessstabilität und zu viele interne Störungen
- Materialflussstörungen: Staus, fehlende Flächen, ineffiziente Wegestrukturen
- Steigende Transportkosten und schwache Steuerbarkeit von Speditionen
- Speditionswesen ohne klare Kosten- und Leistungstransparenz
- Keine durchgängige KPI-Steuerung, sondern Reporting, statt echte Steuerung
- Digitalisierung ohne Zielbild, Automatisierung ohne ROI-Bewertung
- Operative Überlastung durch Störungen, Eilaufträge und fehlende Priorisierung

Mögliche Fragestellungen in dieser Arbeitsgemeinschaft

- Wie professionalisiere ich die Disposition – von Parametern bis Arbeitsweisen?
- Wie stelle ich Dispo-Parameter systematisch ein und überprüfe sie kontinuierlich?
- Welche ERP-Funktionen nutze ich für stabile Logistikprozesse?
- Wie identifiziere und eliminiere ich Materialflussengpässe?
- Wie etabliere ich ein funktionierendes Logistik-Controlling mit aussagekräftigen KPIs?
- Wie baue ich Power-BI-Dashboards für Materialfluss, Lager, Transport und Disposition auf?
- Wie optimiere ich Zollabwicklung, Exportmanagement und Sanktionslistenprüfung?
- Welche FTS-Konzepte sind sinnvoll und wirtschaftlich umsetzbar?
- Wie führe ich FTS-Projekte ein – wirtschaftlich, sicher und technisch sauber?
- Wie optimiere ich unser Speditionswesen: Frachten, Verträge, Performance, CO2?
- Wie steuere ich Speditionen: Frachten, Verträge, KPIs, Ausschreibungen?
- Wie verbessere ich das Zusammenspiel zwischen Logistik, Einkauf, Produktion und Vertrieb?
- Wie optimiere ich Lagerprozesse: Layout, Bestände, Routen, Automatisierung?
- Wie etabliere ich moderne digitale Tools – Scanning, Tracking, IoT, ERP-Add-ons?
- Wie schaffe ich langfristige Prozessstabilität trotz Personalmangel?

Inhalte und mögliche Themen der Arbeitsgemeinschaft

- **Materialflussoptimierung:** Layout, Engpassanalyse, Routenzüge, Versorgungskonzepte
- **Disposition & Dispo-Parameter:** Reichweiten, Sicherheitsbestände, Losgrößen
- **ERP & digitale Tools:** Stammdaten, Prozesse, Add-ons, Schnittstellen
- **Power BI:** KPI-Entwicklung, Dashboard-Design, Automatisierung von Reports
- **Logistikstrategie & SCM:** Netzwerke, Bestände, S&OP, Outsourcing
- **Zoll & Export:** Automatisierung, Risiken, Digitalisierung, Schnittstellen
- **Speditionswesen:** Frachtenmanagement, Vertragsgestaltung, Ausschreibungen, KPIs
- **FTS & Automatisierung:** Einsatzfelder, Wirtschaftlichkeit, Integration
- **Lagerwesen:** Picking, Inventurverfahren, Bestandsstrategien, Automatisierung
- **Transportlogistik:** Tourenplanung, TMS, Ladungssicherung, Export, Zoll
- **Mitarbeiter- und Führungsarbeit:** Rollen, Verantwortlichkeiten, Kompetenzaufbau

Wichtig – Sie gestalten die AG nach Ihren Bedürfnissen: Die Themen der Arbeitsgemeinschaft legen Sie im Konsens mit den Kollegen/-innen aus den anderen beteiligten Unternehmen in der Gründungssitzung fest.

Der Methoden-Mix dieser AG:

- **Interaktivität** – diese Arbeitsgruppe lebt vom Mitmachen
- Zielgerichteter **Medien- und Methodenwechsel**
(Vortrag, Präsentation, Pinnwandtechnik und Flip-Chart-Einsatz)
- **Fallstudien** zu Materialfluss, Disposition, Frachtkosten, Automatisierung
- **Best Practices** aus erfolgreichen Logistikorganisationen
- **Anwendung** realer Tools wie Power BI, ERP-Demos oder Prozessanalyse-Werkzeuge
- **Individuelle Bearbeitung** von Fragen der Teilnehmer
- Optimaler Praxistransfer durch **Werksbesuche** und Shopfloor-Sessions

Ihr Fachlicher Leiter und Experte für den Bereich Logistik und SCM:



Konstantinos Panagiotidis ist Diplom-Wirtschaftsingenieur und verfügt über eine langjährige Industrieerfahrung in verschiedenen operativen und strategischen Logistik- und SCM-Funktionen. Seine berufliche Laufbahn begann in der Produktionsplanung, bevor er als Teamleiter eines Auftragszentrums umfassende Verantwortung für Auftragsabwicklung, Disposition und Kapazitätssteuerung übernahm. Anschließend leitete er als SCM-Leiter die Bereiche Materialfluss, Lager, Versand, Disposition und Lieferantensteuerung. Seit 2011 ist er als Senior Manager bei der CONCEPT AG und verantwortete dort die Umsetzung von Leistungssteigerungs-, Bestandsreduktions- und Stabilitätsprogrammen. Darüber hinaus ist er als Dozent für Supply Chain Management und Produktion tätig und vermittelt praxisorientiertes Fachwissen an Fach- und Führungskräfte.

Das Ziel der Arbeitsgemeinschaft:

Das Ziel dieser Arbeitsgemeinschaft ist es, eine Plattform für praxisorientierten Erfahrungsaustausch zu bieten und gemeinsam mit anderen Unternehmen die eigene Planung zu hinterfragen, zu verbessern und nachhaltig zu professionalisieren. Durch die Diskussion konkreter Anwendungsbeispiele, der gemeinsamen Erarbeitung von Lösungsansätzen und strukturierter Methoden entstehen individuelle wie generalisierbare Erkenntnisse, die direkt im Unternehmen umgesetzt werden können.

AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen in einem kompetenten Kollegenkreis sowie dort Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen.

Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer **konsensorientiert** in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer gemeinsam abgestimmten Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert und Ihnen exklusiv zur Verfügung gestellt.

Das Konzept

Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre**) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt.

Die Sitzungen

Die Sitzungen sind in der Regel **1,5-tägig**, wobei der erste Halbtage dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehörten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Zahl der Teilnehmer:innen begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Erst Entdecken, dann Entscheiden

Die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung ist unverbindlich und kostenfrei. Nach der Gründungssitzung kennen Sie Themen, Termine, fachliche Leitung sowie Gastgeber. Erst dann entscheiden Sie, ob Sie der Arbeitsgemeinschaft beitreten.

Jahresbeitrag

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen** Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von **EUR 2.280,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung. Die Teilnahmegebühr wird *nach* der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist *unverbindlich*! **Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmenden** aus demselben Unternehmen (gleicher Standort) sind für diesen **50 %** des jährlichen Beitrages zu entrichten.

Die Mitgliedschaft in der AG kann jährlich zum Ende eines Sitzungsjahres gekündigt werden. Die Kündigung muss spätestens zwei Wochen nach der letzten AG-Sitzung eines Sitzungsjahres bei der AWF eingegangen sein.

Über die AWF

Die **AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops.

Organisatorisches und Anmeldung

Wenn Sie an dieser Arbeitsgemeinschaft teilnehmen möchten, faxen oder mailen Sie bitte die letzte Seite dieses Flyers an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

- Die Teilnahme an der Gründungssitzung ist unverbindlich und kostenlos (wenn sie digital stattfindet). Eine verbindliche Anmeldung zur AG kann auch noch nach der Gründungssitzung erfolgen.

Für die Teilnahme der Gründungssitzung schicken Sie bitte eine E-Mail an: **info@awf.de**
Sie erhalten von uns eine Bestätigung und einige Tage vor der Gründungssitzung einen Link zum Web-Meeting.

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Thomas Schöppler

AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung

Kaiserstr. 100

52134 Herzogenrath

Telefon: 02407 95 65 50

Telefax: 02407 95 65 55

E-Mail: schoeppler@awf.de

www.awf.de

Herr Konstantinos Panagiotidis

E-Mail: Konstantinos.Panagiotidis@concept.ag

ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die



Wissen macht den Wandel

AWF-Arbeitsgemeinschaft AG-2253:

Die Logistikleitung

Die Gründungssitzung findet am **13. November 2026 ONLINE** statt*

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren:

Vorname, Name _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Fon/Fax _____

E-Mail _____

Gültige Rechnungsadresse⁺:

Firma _____

Straße/Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

E-Mail _____

Bestellnummer⁺ _____

Unterschrift/Datum _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die [AGB](#) zur Kenntnis genommen und akzeptiert habe.

*) Eine Anmeldung ist selbstverständlich auch nach der Gründungssitzung möglich

+) Bitte tragen Sie alle von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die korrekte Bezeichnung des Unternehmens mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. Bestellnummer, ein!

Wir erleben zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was einen beträchtlichen Mehraufwand verursacht.